



HESSISCHER LANDTAG

04. 11. 2014

ULA

**Dringlicher Berichtsantrag
der Abg. Eckert, Grüger, Gremmels, Löber, Lotz,
Müller (Schwalmstadt), Schmitt, Siebel, Warnecke (SPD)
und Fraktion
betreffend Räumung des Woolrec-Betriebsgeländes**

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) zu folgendem Gegenstand zu berichten:

1. Auf welcher Grundlage wurde gegenüber der Öffentlichkeit bei einem Presserundgang im September 2013 durch das Regierungspräsidium Gießen die Aussage getroffen, die Produktionshallen der Firma Woolrec seien vollständig geräumt und es befänden sich weder Fasern noch Produktionsanlagen bzw. Teile von Produktionsanlagen auf dem Gelände in Tiefenbach?
2. Wieso wurde die Zusage von Woolrec, die in der zweiten Halle verbliebenen Fasern und Produktionsanlagenteile zeitnah zu entfernen, vom RP Gießen nicht auch zeitnah überprüft?
3. Auf welcher Grundlage wurde durch das Regierungspräsidium Gießen noch Mitte Oktober 2014 aufgrund einer Presseanfrage mitgeteilt: "Die Hallen der Woolrec GmbH wurden nach dem Rückbau der Anlagen seitens des Regierungspräsidiums Gießen abgenommen. Zu diesem Zeitpunkt waren keine umweltschädlichen Stoffe und Materialien [...], Produktionsmaschinen oder Teile der Produktionsmaschinen mehr vorhanden."?
4. Wie ist die Aussage des zuständigen Mitarbeiters des Regierungspräsidiums Gießen nach Konfrontation mit entsprechendem Bildmaterial zu verstehen, "dass die tatsächliche Abholung der [...] Presse nicht erneut überprüft wurde, habe ich hiermit zur Kenntnis genommen. Eine entsprechende Anordnung werde ich in den nächsten Tagen veranlassen."?
5. Bis Ende Oktober 2014 befanden sich nachweislich noch Material und Teile von Produktionsanlagen auf dem Gelände in Tiefenbach.
 - a) Wann und durch wen wurde die Anordnung zur endgültigen Beseitigung getroffen?
 - b) Wie und wann wurde die Umsetzung der Anordnung überprüft?
6. Im Bericht des hr-Magazins "defacto" vom 26.10.2014 wurden auch große Lachen einer ausgetretenen dunklen Flüssigkeit in einer der Woolrec-Hallen gezeigt. Das Regierungspräsidium Gießen teilte dem Abgeordneten Gremmels am 28.10.2014 mit, dass es sich um eine "ungefährliche Zuckerlösung" handle.
 - a) Wurde der Besuch des Regierungspräsidiums bei Woolrec nach der "defacto"-Sendung vom 26.10. angekündigt?
Wenn ja, wann und durch wen?
 - b) Wann und durch wen erfolgte der Kontrollbesuch seitens des Regierungspräsidiums?
 - c) An welchen Stellen wurden von wem Proben entnommen?
 - d) Von welchem Institut wurde die Zusammensetzung der eingetrockneten Flüssigkeit untersucht?
7. Wie stellen sich die Versiegelung des Bodens des Firmengeländes und die Beseitigung des Oberflächenwassers dar?

8. Wann wurden durch wen und mit welchen Ergebnissen Boden- und Wasserproben auf dem Firmengelände genommen?
9. Wie steht die Landesregierung zu der Forderung der IG Tiefenbach, das gesamte Gelände und den Ortsteil von unabhängiger Stelle, die bisher nicht in die Vorgänge eingebunden war, auf Verunreinigung in Luft, Wasser und Boden zu untersuchen?
10. Wie steht die Landesregierung zur Forderung der Tiefenbacher Bürger, ein freiwilliges Biomonitoring anzubieten?
11. Gibt es in Tiefenbach eine überdurchschnittlich hohe Rate an Krebserkrankungen?

Wiesbaden, 4. November 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Eckert
Grüger
Gremmels
Löber
Lotz
Müller (Schwalmstadt)
Schmitt
Siebel
Warnecke**